

J. Gynäkol. Endokrinol. CH 2019 · 22:47
<https://doi.org/10.1007/s41975-019-0097-x>

© Springer-Verlag GmbH Austria, ein Teil von
Springer Nature 2019



Petra Stute

Abteilung für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Inselspital Bern, Bern, Schweiz

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach drei spannenden Tagen beim EMAS-Kongress in Berlin (15.–17.05.2019) bin ich nun auf dem Rückweg nach Bern. Neben vielen hochinteressanten wissenschaftlichen Beiträgen gab es zahlreiche Gelegenheiten zum Austausch und Kennenlernen. So hat die Schweizerische Menopause Gesellschaft (SMG) alle SMG-Mitglieder am letzten Kongressabend bei sommerlichen Temperaturen zum Apéro auf der Dachterrasse des „Hotel de Rome“ begrüßen dürfen. Ähnliches ist für 2021 beim nächsten EMAS-Kongress in Florenz geplant. Es lohnt sich also einmal mehr, Mitglied der SMG zu werden!

Was erwartet Sie in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift, die Sie in Ihren Händen halten! Alle vier Themenblöcke sind repräsentiert: PCOS-Guidelines in der Rubrik „Gynäkologische Endokrinologie“, Blutungsstörungen in der Peri- und Postmenopause in der Rubrik „Menopause“, Zervixkarzinomscreening in der Schweiz in der Rubrik „Prävention“ und die Rolle von Magnesium in der Rubrik „Orthomolekulare Medizin“.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen! Bis bald in St. Gallen zur SGGG-Jahrestagung!

Ihre Petra Stute

P.S. Jetzt Mitglied im kostenlosen GEF Netzwerk werden und Sie erhalten regelmässig Neuigkeiten aus dem Gebiet der Gynäkologischen Endokrinologie. Einfach anmelden unter: gynendofreunde@gmail.com

Korrespondenzadresse



Prof. Dr. Petra Stute

Abteilung für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Inselspital Bern
Friedbühlstraße 19,
3010 Bern, Schweiz
petra.stute@insel.ch

Interessenkonflikt. P. Stute gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Hinweis des Verlags. Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.